

# **Wirtschaftsplanentwurf 2013**

**Verkehrsgesellschaft  
Vorpommern-Greifswald mbH  
(VVG)**

## Vorbericht

### **Unternehmensentwicklung**

Die Verkehrsgesellschaft Uecker – Randow mbH (VGU) hat sich im April 2012 in Verkehrsgesellschaft Vorpommern – Greifswald mbH (VVG) umfirmiert.

Im September 2011 wurde der neue Landkreis Vorpommern – Greifswald gebildet. Im Großkreis Vorpommern – Greifswald sind 6 konzessionierte Busunternehmen vom Landkreis beauftragt, den öffentlichen Personennahverkehr (straßengebundener ÖPNV) durchzuführen. Unser Unternehmen ist weiterhin im Altkreis Uecker - Randow (südlicher Raum des Landkreises) mit der Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV`s in Abstimmung mit dem Aufgabenträger beauftragt. Die Grundlage bildet der im Jahr 2008 mit dem Aufgabenträger geschlossene Verkehrsvertrag.

Im Jahr 2013 wird die VVG mit 30 Linien ca. 1.900.000 Kilometer im eigenen Liniennetz bedienen. Davon umfassen zwei Linien den grenzüberschreitenden Verkehr nach Stettin. Darüber hinaus werden ca. 180.000 Kilometer durch sonstige Verkehre erbracht. Eine Linie wurde zum Fahrplanwechsel 2011/2012 eingestellt und eine neue Linie wurde zum Schuljahresbeginn 2012 /2013 eingerichtet.

### **Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

Für das Jahr werden Erträge i. H. von 4.327,7 TEUR erwartet.

Die Erträge werden gegenüber dem Vorjahr voraussichtlich um ca. 162,8 TEUR steigen. Diese Erhöhung begründet sich durch eine geplante durchschnittliche 4%ige Tarifierpassungen zum 01.01.2013 im Linien- und Schülerverkehr. Dadurch kann ein weiterer Rückgang der Fahrgäste im Linienverkehr kompensiert werden.

Wir gehen in unserer Planung davon aus, dass es im neuen Großkreis zu einer Änderung der Schulwegsatzung zum Schuljahresbeginn 2013/2014 kommt und haben entsprechend die Schülerzahlen im Nahbereich 2 – 4 km nach unten angepasst.

Gleichzeitig gehen wir davon aus, dass es in der neuen landesweiten Regelung zu den Ausgleichzahlungen nach § 45a zu einer weiteren Abschmelzung um jährlich 2 % kommen wird.

Für das Jahr werden Aufwendungen i. H. von 4.104,9 TEUR erwartet.

Die Aufwendungen werden sich im Planjahr gegenüber dem Vorjahr um ca. 106,1 TEUR erhöhen. Dies betrifft vor allem die Materialkosten sowie die Abschreibungen und die Personalkosten.

Weiterhin erwarten wir steigende Kraftstoffpreise und somit auch höhere Ausgaben für Dieselkraftstoff und Heizöl.

Zum Ende des Jahres 2012 läuft die Anwendungsvereinbarung zur Absenkung der Beiträge zur Zusatzversorgungskasse aus. In der Planung gehen wir davon aus, dass sich die Beiträge ab 2013 um 50% erhöhen werden. Diesbezüglich wurden mit der Verdi neue Verhandlungen zur weiteren Verlängerung der Vereinbarung aufgenommen.

Für das Jahr 2013 wurden mit allen Arbeitnehmern, die in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis stehen, einzelvertragliche Vereinbarungen über die wöchentliche Arbeitszeit von 36 Stunden abgeschlossen.

### **Eigenkapitalausstattung**

Die Eigenkapitalquote der VVG ist zum 31.12.2011 nach der Verwaltungsvorschrift zur Eigenbetriebsverordnung vom 03. August 2010 auf 71,7 % (Vorjahr: 68,7%) gestiegen.

### **Liquidität**

Die Liquidität der VVG ist zum 31.12.2011 gut.

Die Liquidität 1. Grades beträgt 610,7 % (Vorjahr 528,5%).

### **Technische Ausrüstungen**

Die VVG wird Ende 2012 26 Busse mit einem Durchschnittsalter von ca. 6,0 Jahren im Bestand haben. In dieser Flotte befinden sich 2 Kleinbusse sowie 4 Linienbusse mit einem behindertengerechten Einstieg (Lift) - Rollstuhlrampe - und 6 Niederflerbusse.

### **Investitionen**

Für das Jahr 2013 wurden vom Ministerium für Verkehr, Bau und Landesentwicklung Mecklenburg/Vorpommern Zuwendungen für einen Standardlinienbus sowie für einen Kleinbus von 117,6 TEUR bewilligt.

Im Jahr 2012 wurde ein Änderungsantrag für 2013 für die Busförderung eines 15 m Linienbusses an Stelle eines Standardliniebusse gestellt.

Es sind Ersatzinvestitionen für einen 15 m Linienbus, einen Standardlinienbus sowie einen Kleinbus in Höhe von 660,0 TEUR geplant.

Weitere Ersatzinvestitionen in Höhe von 5,0 TEUR sind für technische Anlagen und Maschinen sowie für Betriebsausstattung eingeplant.

### **Beteiligungen des Unternehmens**

Die Verkehrsgesellschaft Vorpommern – Greifswald mbH ist Gesellschafter in der VMO. Die Höhe des Anteils am Stammkapital in der VMO beträgt 3,5 TEUR.

### **Stellenplan**

Im Jahr 2013 wird das Unternehmen 35 Arbeitnehmer und 1 Geschäftsführer beschäftigen.

Gemeinde / Landkreis / Zweckverband<sup>1)</sup>

**Landkreis Vorpommern - Greifswald**

### Zusammenstellung für das Jahr 2013

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Verkehrsgesellschaft Vorpommern - Greifswald mbH**

Gemäß § 5 Abs. 1 Nr. 2 der Eigenbetriebsverordnung i.V.m. § 64 Abs. 1 der Kommunalverfassung hat <sup>2)</sup>

durch Beschluss vom \_\_\_\_\_ den Wirtschaftsplan

für das Wirtschaftsjahr 2013 festgestellt:

Es betragen

1. im Erfolgsplan

- die Erträge
- die Aufwendungen
- der Jahresgewinn
- der Jahresverlust

in TEUR <sup>4)</sup>

4.327,7

4.104,9

222,8

0,0

2. im Finanzplan

- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit
- der Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit

447,0

-527,4

135,2

3. Es werden festgesetzt

- der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (ohne Umschuldungen) auf
- der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf
- der Höchstbetrag aller Kredite zur Liquiditätssicherung

230,0

-

50,0

4. Die Stellenübersicht weist 32,4 Stellen in Vollzeitäquivalenten aus.

5. Der Stand des Eigenkapitals

- betrug zum 31.12. des Vorjahres
- beträgt zum 31.12. des Vorjahres voraussichtlich
- beträgt zum 31.12. des Wirtschaftsjahres voraussichtlich

2.753,0

2.669,1

2.891,9

Die rechtsaufsichtliche Genehmigung wurde erteilt am <sup>3)</sup>:

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum/Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

<sup>1)</sup> Nichtzutreffendes streichen

<sup>2)</sup> beschließendes Organ

<sup>3)</sup> nur, wenn Genehmigung erforderlich

<sup>4)</sup> Angabe in Tausend Euro mit einer Dezimalstelle. Dies ist für alle Muster zu beachten.

## Erfolgsplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Verkehrsgesellschaft Vorpommern - Greifswald mbH**

-in TEUR-

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
1.	Umsatzerlöse	2.339,1	2.122,2	2.342,3	2.380,9	2.445,6	2.512,3
2.	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen und Leistungen						
3.	Andere aktivierte Eigenleistungen						
4.	Sonstige betriebliche Erträge	2.106,7	1.992,7	1.970,4	1.963,4	1.955,7	1.933,8
5.	Materialaufwand	1.783,5	1.852,0	1.980,6	1.996,5	2.011,8	2.027,2
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	390,7	440,6	499,3	513,7	528,0	542,4
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.392,8	1.411,4	1.481,3	1.482,8	1.483,8	1.484,8
6.	Personalaufwand	1.241,0	1.420,7	1.314,7	1.432,6	1.448,2	1.467,4
	a) Löhne und Gehälter	1.016,4	1.145,7	1.051,2	1.138,5	1.151,5	1.164,0
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung						
	- davon für Altersversorgung	224,6	275,0	263,5	294,1	296,7	303,4
	- davon für Altersversorgung	17,1	19,2	19,2	37,1	37,3	37,8
7.	Abschreibungen auf	322,3	442,0	470,3	527,3	588,1	602,4
	a) immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	3,9	15,9	15,3	15,2	15,1	15,0
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
	b) Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten	318,4	426,1	455,0	512,1	573,0	587,4
	- davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB						
	- davon nach § 254 HGB						
8.	Konzessionsabgabe						
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	305,0	227,7	212,3	214,5	206,0	214,5
10.	Erträge aus Beteiligungen						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
11.	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des						
	- davon aus verbundenen Unternehmen						
12.	Zinsen und ähnliche Erträge	21,0	10,0	15,0	10,0	10,0	10,0
	- davon aus verbundenen Unternehmen						

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
13.	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens						
14.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen - davon an verbundene Unternehmen	35,0	31,3	29,4	33,5	37,6	33,8
15.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	780,0	151,2	320,4	149,9	119,6	110,8
16.	Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen						
17.	Aufwendungen aus Verlustübernahme						
18.	Außerordentliche Erträge						
19.	Außerordentliche Aufwendungen						
20.	Außerordentliches Ergebnis						
21.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	108,9	18,5	90,7	39,9	31,3	28,6
22.	Sonstige Steuern	6,6	6,6	6,9	6,9	6,9	6,9
23.	Jahresgewinn / Jahresverlust	664,5	126,1	222,8	103,1	81,4	75,3

**vorgesehene**

**Behandlung des Jahresgewinns oder Behandlung des Jahresverlustes**

Verwendung	Betrag in TEUR	Verwendung	Betrag in TEUR
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	
b) zur Einstellung in Rücklagen		b) aus dem Haushalt der Kommune (durch Gesellschafter) auszugleichen	
c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde (Gesellschafter)		c) auf neue Rechnung vorzutragen	
d) auf neue Rechnung vorzutragen	222,8		

**Für Unternehmen in Privatrechtsform:**

bei Gewinnabführung an bzw. Verlustausgleich durch mehrere Gesellschafter:

	Gesellschafter	Gesell-schafts anteile in %	Betrag in TEUR
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			
6.			

## Finanzplan

für

Name des Betriebes/Unternehmens:

**Verkehrsgesellschaft Vorpommern - Greifswald mbH**

	Bezeichnung	-in TEUR-					
		Ist 2011 (Vorvorjahr)	Plan 2012 (Vorjahr)	Plan 2013 (Planjahr)	Plan 2014 (1. Folgejahr)	Plan 2015 (2. Folgejahr)	Plan 2016 (3. Folgejahr)
1	Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten	664,5	126,1	222,8	103,1	81,4	75,3
2	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	322,3	442,0	470,3	527,3	588,1	602,4
3	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sonderposten zum Anlagevermögen	-97,9	-99,4	-166,8	-173,0	-179,0	-170,6
4	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-62,6	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0	-20,0
5	Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
6	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	103,1	-61,5	0,0	0,0	0,0	0,0
7	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	52,7	-37,0	-19,3	0,0	0,0	0,0
8	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-0,8	6,5	-40,0	0,0	0,0	0,0
9	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
10	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>981,3</b>	<b>356,7</b>	<b>447,0</b>	<b>437,4</b>	<b>470,5</b>	<b>487,1</b>
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,0	20,0	20,0	20,0	20,0	20,0
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
13	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-600,8	-523,2	-665,0	-625,0	-485,0	-485,0
14	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
15	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	62,6	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
16	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
17	Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
18	Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
19	Einzahlungen aus Sonderposten zum Anlagevermögen	248,6	203,5	117,6	110,0	80,0	80,0
20	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Sonderposten zum Anlagevermögen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
21	Einzahlungen aus passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
22	Auszahlungen aus der Rückzahlung von passivierten Ertragszuschüssen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
23	<b>Mittelzu- / Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-289,6</b>	<b>-299,7</b>	<b>-527,4</b>	<b>-495,0</b>	<b>-385,0</b>	<b>-385,0</b>

	Bezeichnung	Ist	Plan	Plan	Plan	Plan	Plan
		2011	2012	2013	2014	2015	2016
		(Vorvorjahr)	(Vorjahr)	(Planjahr)	(1. Folgejahr)	(2. Folgejahr)	(3. Folgejahr)
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
25	Auszahlungen an die Gemeinde (Abführung aus Gewinnen oder Eigenkapital)	-370,3	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
26	Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,0	276,4	230,0	230,0	230,0	230,0
27	Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	-82,9	-89,1	-94,8	-108,0	-134,2	-477,0
28	<b>Mittelzu-/Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-453,2</b>	<b>187,3</b>	<b>135,2</b>	<b>122,0</b>	<b>95,8</b>	<b>-247,0</b>
29	Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands (Summe aus Ziffer 10, 19, 28)	238,5	244,3	54,8	64,4	181,3	-144,9
30	Wechselkurs- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelbestands	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
31	Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1410,7	1317,0	1602,7	1657,5	1721,9	1903,2
32	<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>1649,2</b>	<b>1561,3</b>	<b>1657,5</b>	<b>1721,9</b>	<b>1903,2</b>	<b>1758,3</b>

Kapitalflussrechnung in sinngemäßer Anwendung des DRS 2 mit indirekter Darstellung des Mittelzu- / Mittelabflusses aus laufender Geschäftstätigkeit

## Stellenübersicht

für

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Verkehrsgesellschaft Vorpommern - Greifwald mbH**

Ifd. Nr.	Bezeichnung der Stelle	Anzahl und Bewertung im Vorjahr 2012		Tatsächliche Besetzung am 30.06. des Vorjahres		Anzahl und Bewertung im Planjahr 2013		Bemerkungen
1	Geschäftsführer	1		1		1		Einzelvertrag
TV-N M/V								
2	Sekretärin/ Sachbearbeiterin	1	5	1*	5	1*	5	
3	Kaufmännische Leiterin	1	10	1*	10	1*	10	
4	Sachbearbeiterin Fahrplan u. Tarife	1	10	1*	10	1*	10	
5	Sachbearbeiterin Schülerverkehr	1	7	1*	7	1*	7	
6	Verkehrsmeister/KOM-Fahrer	1	10	1*	10	1*	10	
7	Einsatzleiter	1	6	1*	6	1*	6	
8	Einsatzleiter/ Fahrplan u. Tarife	1	6	1*	6	1*	6	
9	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
10	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
11	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
12	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
13	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
14	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
15	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
16	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
17	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
18	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
19	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
20	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
21	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
22	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
23	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
24	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
25	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
26	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
27	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
28	KOM-Fahrer	1	6	1*	6	1*	6	
29	KOM-Fahrer	1	6	0,875	4	0,875	4	
30	KOM-Fahrer	0,875	4	0,875	4	0,875	4	
31	KOM-Fahrer	0,875	4	0,875	4	0,875	4	
32	KOM-Fahrer	1	5	1*	5	1*	5	
33	Werkstattmeister	1	8	1*	8	1*	8	
34	KOM-Fahrer	0,875	4	0	4	0,875	4	
35	Kfz-Schlosser	1	5	1*	5	1*	5	
36	Kfz-Mechatroniker	1	4	0,9	4	0,9	4	

### Erläuterung Abkürzungen

- kw künftig wegfallend  
 ku künftig umzuwandeln  
 1 Vollzeit  
 1\* Arbeitszeitverkürzung auf 90,0 v. H. ( einzelvertragliche Regelung bis 31.12.2013)

TV-N M/V Spartentarifvertrag Nahverkehrsbetriebe Mecklenburg/ Vorpommern

Name des Betriebes/Unternehmens:  
**Verkehrsgesellschaft Vorpommern-  
Greifswald mbH**

**Übersicht**

**über die aus den Verpflichtungsermächtigungen in den einzelnen Jahren  
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen**

Verpflichtungsermächtigungen (VE'en) <sup>1)</sup>	Vorjahre und Planjahr <sup>2)</sup>	davon zahlungswirksam im 1. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 2. Folgejahr	davon zahlungswirksam im 3. Folgejahr	davon zahlungswirksam in weiteren Folgejahren
	2013	2014	2015	2016	2017
	in TEUR <sup>3)</sup>				
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
eingegangen im Wirtschaftsjahr					
veranschlagt im Planjahr					
<b>Summe</b>	<b>0,00</b>				
Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im jeweiligen Jahr	810,9	122,0	95,8	-247,0	86,3
davon für zahlungswirksam werdende Verpflichtungsermächtigungen					

<sup>1)</sup> Es sind in chronologischer Reihenfolge alle Wirtschaftsjahre aufzuführen, in denen Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt waren, aus deren Inanspruchnahme Auszahlungen in Folgejahren fällig werden.

<sup>2)</sup> Anzugeben ist die Höhe der tatsächlich eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen; für das Planjahr ist die veranschlagte Gesamtsumme anzugeben.

<sup>3)</sup> Die Angaben erfolgen in TEUR mit einer Dezimalstelle.

<sup>4)</sup> Jahreszahlen eintragen